

Der Untersuchungsraum der „Vorbereitenden Untersuchungen“ zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes (nach §141 BauGB) in Friedberg (Bayern)



 Abgrenzung Untersuchungsgebiet



BEFRAGUNG VON HAUSEIGENTÜMERINNEN UND HAUSEIGENTÜMERN



Vorbereitende Untersuchungen zu einem möglichen Sanierungsgebiet in der Stadt Friedberg gemäß § 141 BauGB (Baugesetzbuch) nach Bedarfslagen und Wünschen.

Die Stadt Friedberg überprüft im Rahmen „Vorbereitender Untersuchungen“, unter welchen Voraussetzungen ein Sanierungsgebiet für das Gebiet „Unterm Berg“ ausgewiesen werden kann. Die „Vorbereitenden Untersuchungen“ prüfen die Stärken und die Schwächen des Gebietes und ermitteln den Handlungsbedarf im öffentlichen und privaten Bereich.

Wir bitten Sie, als Eigentümerin bzw. Eigentümer einer Immobilie innerhalb des Untersuchungsgebietes, um Auskunft zu folgenden Punkten. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur dem beauftragten Büro UmbauStadt zur Verfügung gestellt.

Teil A	Angaben zu Ihrer Immobilie
Straße, Hausnummer: Baujahr:	
Denkmalschutz	
☐ ja ☐ nein ☐ nicht bekannt	
Denkmalschutzensemble	
☐ ja ☐ nein ☐ nicht bekannt	
Objektart	
☐ Mehrfamilienhaus ☐ Einfamilienhaus	
Objektgröße	
Anzahl der Wohnungen: Wohnfläche gesamt m ² (ca.):	
weitere Flächen gesamt m ² (ca.):	
Dienstleistungen / Gewerbe	
☐ Dienstleistungen (z.B. Frisör, Anwalt,...) ☐ Einzelhandel (z.B. Obstladen, Bäckerei,...)	
☐ Gewerbe (z.B. Schreiner, Schlosser,...) ☐ sonstige Flächen	
Leerstand	
Leerstand Wohnen (m ²): Leerstand weitere Flächen (m ²):	
Anzahl der Stellplätze auf dem Gesamtgrundstück (Garage, Carport, Stellplatz)	
.....	
Ist die Anzahl der Stellplätze ausreichend?	
☐ ja ☐ nein	
Wenn, nein: Wie viele Plätze sind nötig?	
Anzahl:	
Wie viele dieser zusätzlichen Stellplätze könnten auf Ihrem Grundstück organisiert werden?	
Anzahl:	
Verfügt Ihr Haus über einen Energieausweis nach Energieeinsparverordnung (EnEV)?	
☐ ja ☐ nein ☐ ist beauftragt	
Wie erfolgt die derzeitige Beheizung des Hauptgebäudes?	
☐ Fernwärme ☐ Gasheizung ☐ Ölheizung ☐ sonstige Heizung:	

BEFRAGUNG VON HAUSEIGENTÜMERINNEN UND HAUSEIGENTÜMERN



Einschätzung über den Bauzustand Ihrer Immobilie

Teil B

Wie beurteilen Sie den Zustand Ihres Gebäudes? Sind Sanierungsmaßnahmen nötig?

- ☐ sanierungsbedürftig, Maßnahmen sind nötig ☐ nein, keine Maßnahmen nötig

Wie schätzen Sie die nötigen Sanierungsmaßnahmen ein?

- ☐ größere Maßnahmen nötig ☐ kleinere Maßnahmen nötig

Welche konkreten Sanierungsmaßnahmen wären nötig?

- ☐ Grundrissänderungen ☐ Errichtung eines Anbaus
☐ Erneuerung Putz/Anstrich ☐ Erneuerung der Fenster
☐ Erneuerung Sanitärinstallation ☐ Erneuerung Dachbelag
☐ Flächenentsiegelung ☐ Elektrosanierung
☐ weitere Maßnahmen im Innenbereich (z.B. Innenputz, Bodenbeläge ...)
☐ Sonstiges:

Welche energetischen Sanierungsmaßnahmen wären nötig?

- Dämmung von: ☐ Fassade ☐ Dach ☐ Kellerdecke
☐ Erneuerung Heizung ☐ Austausch Fenster
☐ sonstige Maßnahme (z.B. Abtrennen/Freistellen von Balkonen, solare Nutzungen):

Absicht einer Modernisierung oder eines Umbaus Ihrer Immobilie

Teil C

Beabsichtigen Sie, Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen?

- ☐ ja, umfassende Maßnahmen ☐ ja, kleinere Maßnahmen ☐ nein, keine Maßnahmen

Wenn ja, wann sollen die Sanierungsmaßnahmen erfolgen?

- ☐ in den nächsten 2 Jahren ☐ in 2-5 Jahren ☐ in 5-10 Jahren

Kann das Haus von Ihnen weiterhin vermietet und/oder bewohnt werden?

- ☐ ja, langfristig ☐ mittelfristig ☐ nur noch kurzfristig

Planen Sie Ihr Haus zu verkaufen?

- ☐ ja, zeitnah ☐ ja, mittelfristig ☐ nein

Wünsche an die städtische Planung im Quartier „Unterm Berg“

Teil D

Sollen Straßen, Wege, Wasserläufe und Plätze aufgewertet werden?

- ☐ ja ☐ nicht so wichtig

Soll das aktuelle Verkehrsaufkommen reduziert oder anders organisiert werden?

- ☐ ja ☐ nicht so wichtig

Sind in Ihrem Umfeld ausreichend Parkplätze im öffentlichen Straßenraum vorhanden?

- ☐ ja ☐ nein

Wären Sie bereit, Stellflächen in der Umgebung anzumieten?

- ☐ ja ☐ nein

BEFRAGUNG VON HAUSEIGENTÜMERINNEN UND HAUSEIGENTÜMERN



Wünsche an die städtische Planung im Quartier „Unterm Berg“

Teil D - Fortsetzung

Soll ein größerer Grünanteil im Quartier geschaffen werden?

☐ ja ☐ nein

Für welche Bewohnergruppen sehen Sie einen erhöhten Bedarf an (zusätzlichen) Grün- und Freiflächen?

☐ Kinder ☐ Jugendliche
☐ Familien ☐ Senioren

Sollten bei der Gestaltung der öffentlichen Räume

- denkmalflegerische Belange stärker berücksichtigt werden? ☐ ja ☐ nein
- eine barrierefreie Umsetzung stärker berücksichtigt werden? ☐ ja ☐ nein
- Grünflächen stärker berücksichtigt werden? ☐ ja ☐ nein
- Aufenthaltsqualitäten im Freien stärker berücksichtigt werden? ☐ ja ☐ nein

Information und Beratung

Teil E

Haben Sie Interesse an weiterer Beratung zu folgenden Themen:
Zu allgemeinen Sanierungsthemen an Ihrer Immobilie?

☐ ja ☐ nein

Zu Energiesparmaßnahmen?

☐ ja ☐ nicht so wichtig

Zu denkmalflegerischen Anforderungen und Fragen?

☐ ja ☐ nicht so wichtig

zu den Möglichkeiten eines seniorengerechten Umbaus?

☐ ja ☐ nein

Zu einem Gemeinschaftsprojekt mit Nachbarn (z.B. Gemeinschaftsgarten, -garagen/-stellplätze, Blockheizkraftwerk, Werkstätten etc.)?

☐ ja ☐ nein

weitere Anmerkungen

Den ausgefüllten Fragebogen können Sie an folgenden Stellen abgeben:

- im Rathaus im **Sekretariat des Bürgermeisters**,
- per E-Mail (**wieler@umbaustadt.de**) an Herrn Wieler vom beauftragten Planungsbüro UmbauStadt
- oder per Fax an das Baureferat **0821 6002390**

